

## Stadt macht fifty-fifty beim Stromsparen

Geld sparen und dabei lernen – dieses Prinzip ist Kern des Energiesparmodells *fifty/fifty* an den Bildungseinrichtungen der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), das die Stadtverordneten in ihrer Dezember-Sitzung beschlossen haben. Darüber hinaus beteiligen sich die Evangelische Kita Paul Gerhardt „Regenbogen“ sowie Einrichtungen der Stadt Luckau und des Amtes Märkische Heide an dem Projekt.

„Klimaschutz und ein schonender Umgang mit Ressourcen sind zentrale Aspekte einer nachhaltigen Gesellschaft“, heißt es in der Begründung zum Beschluss. „Bildungseinrichtungen von der Kita bis zur Oberschule nehmen dabei eine zentrale Rolle in der Bewusstseinsbildung nachfolgender Generationen ein.“ Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollen frühzeitig für diese Themenkomplexe begeistert und als Multiplikatoren gewonnen werden.

Neben der Umweltbildung steht bei dem Projekt unter der Federführung des Lüb-

bener Klimaschutzmanagers Dr. Matthias Städter aber auch die konkrete Einsparung bei einem ressourcenschonenden Einsatz von Energiequellen im Mittelpunkt. Alles, was die Einrichtungen an Energie und damit an Geld einsparen, fließt zur Hälfte an den Eigentümer der Einrichtungen, also die Stadt, und zur anderen Hälfte an die Einrichtungen selbst. Die Einführung von Energiesparmodellen ist im Klimaschutzkonzept der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) als Maßnahme verankert.

Dass die Stadt Luckau sowie das Amt Märkische Heide mit an Bord sind, ist auf die Bewerbung für den Stadt-Umland-Wettbewerb zurückzuführen. Obwohl die Bewerbung erfolglos war, halten die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) und ihre Partner an den vereinbarten Zielen fest. Die Finanzierung erfolgt in Teilen durch Bundesmittel der nationalen Klimaschutzinitiative.

Insgesamt haben 16 Kitas und Horte, vier Grundschulen und zwei Oberschulen ihre

Teilnahme zugesagt. Damit werden allein in Lübben ca. 1.550 Kinder und Jugendliche erreicht. Aus dem Kommunalgebiet der Stadt Lübben (Spreewald) nehmen die folgenden Bildungseinrichtungen teil.

1. Kindertagesstätten: Waldhaus, Unter den Linden, Sonnenkinder, Spreewald, Gute Laune, Regenbogen
2. Grundschulen: Liuba-Grundschule, Friedrich-Ludwig-Jahn Grundschule
3. Oberschule: Spreewaldschule Lübben

Die Ergebnisse aus dem Projekt sollten auf andere Einrichtungen der Stadt anwendbar sein, forderte Jens Richter (CDU/Grüne) während der Diskussion in der Stadtverordnetenversammlung. Das Know-how solle innerhalb des vierjährigen Projektzeitraums so gefestigt sein, dass es darüber hinaus Wirkung entfalten könne, forderte Thomas Weidemanns (Wir von hier). Beides sagte Klimaschutzmanager Dr. Matthias Städter zu.